

Qualitätsentwicklung in Ärztenetzwerken – Anspruch und Wirklichkeit

Vorankündigung Podiums Anlass

Donnerstag, 22. September 2005, 16 Uhr

Landesmuseum, Museumstrasse 2, Zürich, Salon bleu

Der Begriff Qualität entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem Schlagwort im Gesundheitswesen.

Für die **einzelnen Arztpraxen** steht mit dem EPA-Instrument (Europäisches Praxis-Assessment) in der Schweiz ein einheitliches, national und international wissenschaftlich validiertes Indikatorenset zur Messung der Qualität zur Verfügung.

- Welche Qualität wird von **Ärztenetzwerken** in Zukunft erwartet?
- Können die heutigen Managed-Care-Systeme diese Erwartungen erfüllen?
- Wie können entsprechende Bemühungen finanziert werden?

In den Managed-Care-Systemen sind die Erwartungen an die Qualität besonders hoch. Eine Arbeitsgruppe von med-swiss.net hat deshalb ein Qualitätsindikatorenset für Ärztenetzwerke – Quali-med-net (QMN) – entwickelt, welches die Ärztenetzwerke befähigt, ihre Qualitätsentwicklung auszuweisen.

Dieses anspruchsvolle Thema wollen wir mit ausgewählten Meinungsbildnern aus Politik, Wirtschaft und Ärzteschaft diskutieren.

Nationalrätin Bea Heim, SP
Prof. Dr. med. Dieter Conen, Kantonsspital Aarau
Dr. med. Olivier Kappeler, Zentralvorstand FMH
Dr. med. Christian Studer, Allgemeinarzt FMH, Lumed AG
Dr. med. Georg von Below, FMH
Dr. med. Peter Christen, Quali-med-net

Diskussionsleiter ist Hans Fahrländer, ehemaliger Chefredaktor der «Aargauer Zeitung».

Wenn Sie am Schicksal des Schweizer Gesundheitswesens und den daraus hervorgehenden Managed-Care-Fragen interessiert sind, so reservieren Sie sich schon jetzt diesen Termin. Das Thema und die Referenten garantieren wegweisende Erkenntnisse!

Den Anmeldetalon finden Sie im Internet unter www.med-swiss.net.

Vorstand med-swiss.net

